

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

Ausschuss für Ordnung,
Feuerwehr, Umwelt, Seen und
Tourismus

Schkopau, den 03.05.2023

Sitzung am: 18.04.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:03 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Wallendorf (Luppe), Am Kellerberg 7, Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Besichtigung der Feuerwehr Wallendorf
- TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 21. Sitzung vom 07.03.2023 (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Bericht des Gemeindevorstandes / des Gemeindejugendwartes
- TOP 10. Protokollkontrolle
- TOP 11. Vorstellung der Ortsfeuerwehr Wallendorf
- TOP 12. Planfeststellungsverfahren Neubau Flutpolder Elster-Luppe-Aue
- TOP 13. Sachstand Brandschutzbedarfsplan
- TOP 14. Richtlinie zur Förderung der privaten Grünflächenpflege durch Anrainer und Vereine in der Gemeinde Schkopau
- TOP 15. Antrag der SPD zur Unterstützung der Jubiläen der Ortsteile, Ortsfeuerwehren und der Wasserwehr
- TOP 16. Informationen der Verwaltung
- TOP 17. Anfragen und Anregungen
- TOP 18. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Rattunde die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Herr Wild wird vertreten von Frau Gudofski. Somit sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Wilhelm hat es in der Kürze der Einladungsfrist nicht geschafft, die Unterlagen zum Thema „Flutpolder“ durchzuarbeiten. Auch weiß er diesbezüglich nicht, worin seine Aufgabe besteht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Um 18:35 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Wilhelm leitet ein Anliegen einer Einwohnerin weiter: Es betrifft alte Wildschutzzäune, die zurückgebaut werden sollten. Wann passiert das?

Weiter stellt er fest, dass das Bergrecht für die Kiesgrube Burgliebenau erloschen ist. Voriges Jahr war eigentlich Abschluss. Gearbeitet wird dennoch weiter. Warum wird immer noch Wasser gepumpt?

Frau Ewald fragt in dem Zusammenhang, wer die Schäden, die 50Hertz, der Kampfmitteldienst oder wer auch immer verursacht hat, beseitigt.

Herr Kuphal berichtet, man stehe im Austausch mit 50Hertz, was die Wege betrifft. Die Firma ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Das ist jedoch ein langwieriger Prozess. Danach muss alles wieder ordnungsgemäß hergestellt werden.

Frau Ewald kann sich mit dieser Antwort nicht anfreunden, bis nächstes Jahr oder länger ab-zuwarten. Unfallquellen müssen beseitigt werden.

Herr Kuphal verspricht Erledigung.

Herr Schmidt weist auf die „Aktualität“ der Webseite der Gemeinde hin und bittet um Änderung.

Um 18:40 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 5. Besichtigung der Feuerwehr Wallendorf

Der stellv. Ortswehrleiter Wallendorf, Herr Henjes, stellt vor:

- Errichtung des FF-Gebäudes in 2003 nach Bedürfnissen und Vorstellungen der Kameraden unter Bürgermeister H.-J. Pomian
- Besichtigung Fahrzeughalle:
 - neues Fahrzeug 2018 ⇒ sollte eigentlich Burgliebenau erhalten
 - Rettungsboot ⇒ nur Rumpf war erhalten, alles andere in Eigenleistung vollbracht
 - Metallschneider umgestellt von hydraulischem Antrieb auf Akkubetrieb ⇒ Entleerungszeit Akku in einem Jahr bei Nichtbetrieb: nur 10 %
 - An Bord der FF: Überlebensanzüge für kaltes Wasser
 - Fahrzeughalle ist mit Neonröhren ausgestattet (flackern): Bitte Umrüstung auf LED (Kompletttausch Lampen) ⇒ in die HH-Planung aufnehmen!
- Weitere Räume: Wehrleiterzimmer, Kinder- und Jugend-FF-Zimmer, Küche, großer Sitzungsraum, Schlauchlager, Getrennte Umkleiden männl./weibl.
- Regelmäßige Übungen gemeinsam mit Feuerwehr Luppenau
- Wunsch für großen Sitzungsraum: Neuausstattung mit Tischen und Stühlen, die vorhandene Ausstattung ist ein älteres Konglomerat
 - Da auch der Ortschaftsrat hier tagt, Truppmann-Ausbildung stattfindet und an Privatpersonen vermietet wird, ist die Frage, wer bezahlt.
 - Frau Ewald: Das sollte nicht das Problem sein. Es kommt aus einem Haushalt – dem der Gemeinde Schkopau.
- Bauliche Mängel gibt es nicht, nur einen Versicherungsschaden an der Fassade. Die Kameraden sind „zufrieden und glücklich“.

TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 21. Sitzung vom 07.03.2023 (öffentlicher Teil)

Herr Wanzek hat eine Änderung in TOP 11: Es muss heißen: Kamerad Behnke und Kameradin Burkhardt. Geschrieben steht: Kameradin Behnke und Kamerad Burkhardt.

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung mit einer Enthaltung bestätigt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

Zu diesem TOP gibt es keinen Redebeitrag.

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Zu diesem TOP gibt es keinen Redebeitrag.

TOP 9. Bericht des Gemeindeführers / des Gemeindeführers

Zu diesem TOP gibt es keinen Redebeitrag.

TOP 10. Protokollkontrolle

Herr Wilhelm: Sicherheitsdienst, Ableiter ⇒ wird in der AG Masterplan besprochen.

TOP 11. Vorstellung der Ortsfeuerwehr Wallendorf

Herr Henjes führt aus:

Stand 31.12.2022:

- Aktive Mitglieder: 27, davon 6 Frauen ⇒ keine „Karteileichen“
 - 1 Frau in Ausbildung bis diesen Sommer, dann 28 Mitglieder
 - Jüngste Frau ist 17 Jahre, hat mit 16 bereits Truppmannausbildung absolviert
- Altersabteilung: 4, davon 1 Frau
- In 2022 haben 13 Mitglieder eine Ausbildung absolviert
- FF Wallendorf verfügt über Truppmann 1 und 2, Truppführer, Atemschutzgeräteträger (8 an der Zahl), 1 x ausgebildeter Kamerad in technischer Hilfeleistung, Maschinist Löschfahrzeuge, Motorkettensägeführer, Gruppenführer, Zugführer
- Es ist schwierig, jemanden zur Ausbildung als Atemschutzgeräteträger zu finden – es traut sich keiner richtig ran.
- Erläutert wird der Ausbildungsstand.
- Gewünscht sind mehr Inhaber von Bootsführerscheinen / Erhöhung auf 20, jetzt 10
 - Jährlich 1-2 Einsätze auf dem See. Problem auch: Zu wenig Wegepunkte an den Seen - Ortsfremde wissen oft nicht an welchem See sie sind; Rettungsdienst hat keinen Schrankenschlüssel.
 - Herr Kuphal: In Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg gibt es nur eine Prüfstation aus Werder/Havel, welche die Prüfung für den Bootsführerschein abnimmt.
 - Abfrage beim Landkreis zum Bedarf an Schrankenschlüsseln wurde gemacht. Schlüssel an die Bürgerbüros wurden noch nicht ausgereicht.
- Truppführer- und Truppmann-Ausbildungsstand soll geändert werden bis 2026 (jetzt: 13 x Truppmann + 7 x Truppführer, Ziel: 5 x Truppmann + 15 x Truppführer)
- Die Bereitschaft, Truppführerausbildung zu machen ist da. Vor der Verantwortung als Gruppenführer scheuen sich zu viele.
- Normale Lehrgänge in technischer Ausbildung werden bereitwillig besucht. Beim LSA ist jedoch die Anfrage so hoch, dass nicht alles abgedeckt werden kann.
- Der Landkreis macht jeden Herbst eine Abfrage, welche Lehrgänge besucht werden sollen, kann jedoch den Bedarf nicht abdecken.
- Das IBK Heyrothsberge kennt die Probleme der Ausbildungsmodalitäten und ist dabei, sich umzustrukturieren.
- Der Landkreis bietet neu seit 2022 Wochenlehrgänge an – diese sind sehr beliebt.
- Im Weiteren macht Herr Henjes Ausführungen zu Einsätzen in 2022, Diensten sowie zur Kinder- und Jugendfeuerwehr.

TOP 12. Planfeststellungsverfahren Neubau Flutpolder Elster-Luppe-Aue

Herr Kuphal führt aus:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

Man befindet sich im Planfeststellungsverfahren. Der Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsprüfung wird derzeit festgelegt und die Ortschaftsräte beteiligt. Die fachliche Stellungnahme der Gemeinde muss am 21.04.2023 beim Landesverwaltungsamt vorliegen.

Frau Ewald berichtet:

In den Unterlagen steht nur geschrieben, was untersucht werden muss. Wir haben den Auftrag mitzuteilen, was im Rahmen des Polderbaus weiter untersucht werden soll. Ermlitz hat den Hinweis gegeben, dass im B-Plangebiet „Airportpark“ Lerchenfenster einzurichten sind. Raßnitz weist darauf hin, dass Biber gesichtet wurden und man die durch den Polderbau evtl. beschädigten Straßen in Betracht ziehen muss. Was sie nicht in den Unterlagen gefunden hat, sind Angaben zur Höhe des Dammes.

Herr Wilhelm.:

Man sollte den Schwerpunkt setzen, dass die Sache mit LMBV und den Poldern konform läuft. Wichtig ist die Bodenbeschaffenheit (hydrogeologische Modellierung). Versprochen wurde dazu eine Veranstaltung zur Information für die Bevölkerung.

Der Grundwasserspiegel darf sich durch die Polder nicht verändern.

Herr Schmidt:

In einer Videokonferenz vor einem Jahr stand nicht zur Debatte, dass unsere Orte ins Kalkül gezogen werden. Es war nur die Rede davon, Halle zu schützen durch Entlastung der Saale. Was bei uns passiert, interessiert keinen.

Herr Wilhelm würde das auch nicht mehr im Ortschaftsrat behandeln, sondern ihn nur informieren.

Frau Ewald meint, dass die öffentliche Beteiligung noch stattfindet.

TOP 13. Sachstand Brandschutzbedarfsplan

Herr Kuphal führt aus:

Der momentane Arbeitsstand wurde in die Ortswehren zur Prüfung gegeben. Die gestern dem Gremium zugesandten Unterlagen haben aktuellen Sachstand. Zahlen wurden ausgewertet, bei den OWL wurde nachgefragt. Die Auswertungen sind eingeflossen (spiegelt sich in Ausrückezeiten und -berichten wieder). Die Ortswehren Bündorf und Röglitz sind nicht bebildet – der Ausrückebereich ist – nach den Vorgaben des Landes – nicht erreicht worden. Zur besseren Übersicht wurden die Standorte der Geräterhäuser eingefügt. Es wurden auch die bisherigen Einsatzabschnitte mit Ausrückebereichen hinterlegt. Die gesamten Einsätze der letzten 5 Jahre sind ausgewertet worden.

Frau Ewald hat sich das Dokument mit ihrem Wehrleiter angesehen. Es gibt dazu noch Gesprächsbedarf. Sie schlägt vor, den Plan vorab schon mal den Wehren zu geben.

Herr Wilhelm meint, dass auch die Ortschaftsräte zeitnah darüber schauen sollten – und bitte nicht kurzfristig. Er fragt, ob die Berechnung der Leistungsfähigkeit der Ortswehren eingearbeitet wurde.

Herr Kuphal verneint – aber man ist dabei. Ziel ist es, in der letzten GR-Sitzung des Jahres den Brandschutzbedarfsplan zu beschließen. Der textliche Teil ohne Löschwasseranalyse wird in der kommenden Woche fertig werden.

Frau Ewald fragt, ob in Betracht gezogen wird, den OWL das Zahlenwerk zukommen zu lassen. Als Ortschaftsrätin kann sie damit nicht viel anfangen.

Herr Kuphal bejaht.

Herr Ringling informiert, dass am 28.04.2023 die Jahreshauptversammlung mit dem Kreisbrandmeister stattfindet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

TOP 14. Richtlinie zur Förderung der privaten Grünflächenpflege durch Anrainer und Vereine in der Gemeinde Schkopau

Herr Kuphal führt zum Sachverhalt aus. Bei der Erstellung der Richtlinie hat man sich an die Richtlinie zur Vereinsförderung angelehnt. Zu klären sind noch Zahlungsmodalitäten.

Die Richtlinie liegt dem LK SK zur Stellungnahme vor, ob das so durchführbar ist.

Verschiedene Änderungen werden vorgeschlagen:

Zu 5.

- Unrat ist Pflichtaufgabe nach Straßenreinigungssatzung – Vorschlag: streichen
- Wie geht man mit Flächen an Denkmälern um?
- Wie geht man mit Pflanzkübeln um?
 - Vorschlag für Text-Änderung: „soweit zumutbar und noch nicht anderweitig durch Satzung geregelt“.
- Regelmäßiges Wässern in Trockenperioden – ist in 2022 durch den LK beschränkt worden
 - Vorschlag für Text-Änderung: „regelmäßig“ streichen, dafür „angemessen wässern“ einfügen

Zur Frage nach Kontrollen gibt es noch keine Erfahrungswerte. Auch wisse man nicht, wie der Bürger reagiert. Erste Intension war es deshalb, die Pflege über Vereine zu machen. Bei unseren kleinen Ortschaften können diese selbst kontrollieren.

Frau Ewald hätte sich gewünscht, Anlage 1 (Zuwendungen) bereits zur Verfügung zu haben. Es muss nicht das große Geld sein, jedoch für die Gemeinde gut händelbar (Stichwort: Daten). Es stellt sich die Frage: Soll pauschal gezahlt werden oder nach m²?

Herr Schmidt meint, die monetäre Angelegenheit so schlicht wie möglich zu halten und würde eine Pauschalvergütung vorziehen. Es sollten aber auch außergewöhnliche Ausgaben bzw. größere Investitionen abgerechnet werden können – was sagt die Kämmerei dazu?

Herr Rattunde meint, man brauche erst einen rechtlichen Rahmen. Der monetäre Prozess muss in der Verwaltung noch geklärt werden.

Herr Bedemann äußert zu Punkt 3:

Der 2. Satz ist redaktionell zu ändern „... das Ortsbild in der Gemeinde Schkopau und den zugehörigen Ortschaften ...“

Punkt 8. ist grenzwertig. Das artet unter Umständen für die Servicestation aus.

Dazu meint auch Frau Gudofski, dass man der SST wieder etwas Neues aufbürdet, statt sie zu entlasten.

Frau Ewald meint, dass bei Neuanlage von Grünflächen längere Verbindlichkeiten festgelegt werden sollten.

Herr Wilhelm meint, dass die Leute nicht so reglementiert werden sollten. Eigentlich wollte man denen, die ohnehin schon pflegen, nur ein Gesicht geben.

Frau Schwobe schlägt vor, die OBM-Mittel zu erhöhen – so können sie kleine Dankeschöns selbst ausreichen.

Herr Rattunde fasst zusammen:

Mit der Richtlinie sollte zur Grünpflege animiert und entsprechend unterstützt werden. Die rechtliche Prüfung mit den Privatpersonen und Anlage 1 hat jetzt die Verwaltung zu erledigen.

TOP 15. Antrag der SPD zur Unterstützung der Jubiläen der Ortsteile, Ortsfeuerwehren und der Wasserwehr

Herr Wanzek führt zum Sachverhalt aus.

Frau Gudofski erinnert daran, dass es auch Mitglieder der Wasserwehr gibt und fragt, wie alt diese in Burgliebenau ist.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

Antwort: Es gibt nur eine Wasserwehr in der Gemeinde – diese wurde 2004 gegründet und hat somit nächstes Jahr 20-jähriges Jubiläum.

Frau Ewald meint zu 1., dass die Beträge den Jahreszahlen besser zugeordnet werden sollen.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

TOP 16. Informationen der Verwaltung

Herr Kuphal berichtet:

- Deichschau an Saale und Weißer Elster haben stattgefunden
 - Vorwiegend Wildschweinschäden und kaputte Kilometersteine (für Angabe Deich-km)
 - Damm Weiße Elster: Asphalt muss erneuert werden
 - Abgesprochen mit LHW: Schrankensetzung in Oberthau
 - Gewässerschau des UHV Mittlere Saale-Weiße Elster
 - finden morgen statt
 - Gemeingebrauch an den Seen
 - Gespräche mit Umweltamt zum Erlass einer Verordnung
 - Gemeinde wurde um Stellungnahme gebeten
 - Schriftstück geht morgen an die OBM
 - Neu: Flächen der Allgemeinverfügung haben sich verbreitert (mehr zu den Uferbereichen hin); am Raßnitzer See soll neu Stand-up-Paddling zugelassen werden.
 - Der LK SK hat signalisiert, gemeinsame Kontrolle auf den Seen zu machen.
- ⇒ Frau Ewald bittet darum, einen Antrag auf Fristverlängerung zu stellen. Im Ortschaftsrat muss darüber beraten werden.
- ⇒ Herr Kuphal soll an Verlängerungsfrist rausholen, was geht, mindestens jedoch 4 Wochen.
- In einer Beratung der LMBV ist mitgeteilt worden, dass die Beendigung der Bergaufsicht beantragt wurde. In 7 Teilbereichen sind noch Filterbrunnen aktiv, Pumpstationen sind noch in Betrieb – Filterbrunnenverwahrung und neuer Ableiter bleiben im Bergrecht. Bei Berg-/Hangrutschen bleibt das Bergamt beteiligt. Es finden für ca. 3-4 Jahre noch Beräumungen statt. Zum Erhalt der Wasserqualität erfolgt weiterhin ein Monitoring. Wenn eine rechtliche Verpflichtung besteht, beteiligt sich die LMBV an den Wege-Wiederherstellungen.
 - Frau Ewald: Gibt es noch Bauwerke, die die LMBV der Gemeinde schenken will? Was entstehen der Gemeinde für Verpflichtungen, wenn die Seen aus dem Bergrecht entlassen sind?
 - Herr Schmidt schlägt vor, mit anderen Seeanrainer-Kommunen zu kommunizieren, wie diese es gemacht haben (Aufgabe der neuen AG Masterplan), sonst habe man es demnächst mit Unterhaltungskosten zu tun, die die Gemeinde nicht mehr stemmen kann.
 - Thema Gerätewart:
 - Prozess der Überarbeitung der Dienstanweisungen läuft
 - Ausschreibung Sicherungsdienst ist erfolgt
 - Zeitraum 01.06. bis 31.10.2023, jeweils Fr+Sa von 10:00-22:00 Uhr, So 10:00-16:00 Uhr
 - Führung Wachbuch
 - ⇒ Kritik Frau Ewald: Welche Leistungsbeschreibung (keine Info)?

TOP 17. Anfragen und Anregungen

- Frau Ewald:
 - hätte gern den neuesten Sachstand zu den Stegen erfahren. Sie schlägt vor, normale Geländer zu setzen.
 - Thema Rettungspunkte sollte aufgenommen werden.
 - Regt an, sich mit dem Thema „Steinbeete“ zu befassen – Wie steht die Gemeinde dazu? Wie kontrolliert die Gemeinde? Wie kann man das rückbauen?

NIEDERSCHRIFT


über die öffentliche 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023

- Herr Ringling zu den Stegen: Am 19.04.2023 kommen die Bürgermeister anderer Gemeinden mit dem SG SA zusammen und werden darüber reden, da die Sache rechtlich unbefriedigend ist.
- Herr Wanzek:
 - Wie geht es weiter mit dem Anbau der Feuerwehr Ermlitz?
 - Herr Ringling: HH-technisch ist das nicht das Problem. Die Gemeinde strebt an, noch in diesem Jahr eine Ausschreibung auf den Weg zu bringen (Rücksprache mit Herrn Weiß), damit es im zeitigen Frühjahr 2024 losgehen kann. Vorrang haben die Grundschule Wallendorf und die Kita Ermlitz.
 - Herr Schulze fragt, ob es noch eine Wasserwehr in der Gemeinde gibt. Sein Ausweis dafür ist am 01.01.2023 abgelaufen.
 - Frau Gudofski erkundigt sich nach dem Stand Steg-Pfähle.
 - Herr Kuphal teilt mit, dass der Sachverständige darauf hingewiesen hat, keine (wie geplant) Gummikappen zu nehmen, sondern eine Alternative zu suchen – etwa Edelstahlkappen auf Dachpappe mit Abstandshaltern zum Holz. So kann die Luft zirkulieren, es entsteht kein Schwitzwasser. Diese kosten jedoch das 2,5-fache wie Gummikappen.
- Herr Henjes teilt mit, dass auf der Internetseite der Gemeinde Schkopau die Festnetz-Nr. der FF Wallendorf vermerkt ist und bittet um Löschung. Es gehen dort viele Anrufe ein, jedoch ist keiner da, der sie annehmen kann.
- Herr Henjes teilt mit, dass die FF im Mai eine Übung in der Grundschule Wallendorf geplant hat. Es wurde mitgeteilt, dass die Kameraden den Verdienstausschlag nicht ersetzt bekommen. An Herrn Ringling gewandt äußert Herr Henjes, dass dieser jedoch dem Kameraden Steinbach aus Luppenau versprochen hat, den Verdienstausschlag zu ersetzen.
 - Herr Ringling äußert dazu, dass darüber noch mal gesprochen werden muss.
- Herr Wanzek fragt nach dem neuen Mitarbeiter Seen, der im April anfangen sollte.
 - Herr Kuphal bejaht – der Mitarbeiter hat am 01.04.2023 seinen Dienst angetreten.
- Herr Wanzek fragt nach dem Sachstand Hundestrand in Burgliebenau.
 - Herr Kuphal berichtet, dass dieser in Arbeit sei.
- Herr Wilhelm:
 - die Badeordnung sollte noch einmal angefasst werden.
 - Bezüglich der AG Masterplan ist man noch in der Terminfindung.
 - Es macht sich Unmut breit, wie die Gemeinde an den Seen vorgegangen ist. Umweltamt und Großbauer sollten einlenken.

TOP 18. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 22:03 Uhr beendet Herr Rattunde den öffentlichen Teil der Sitzung.


Andreas Rattunde
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin